

Arbeitnehmerkammer Bremen

Die Kammer für Bremer Beschäftigte



Arbeitnehmerkammer
Bremen

Rechtsgrundlage | Mitgliedschaft

- ▶ **Gesetz** über die Arbeitnehmerkammer im Lande Bremen vom 28. März 2000 (Gründung 1921)
- ▶ Mitglied sind alle, die im Land Bremen arbeiten:
abhängig Beschäftigte, Minijobber/-innen und Auszubildende
- ▶ Derzeit rund 400.000 Mitglieder – 40 Prozent Einpendler aus Niedersachsen
- ▶ **Kammerbeitrag:** 0,14 Prozent des monatlichen Bruttogehalts
 - ▷ Beispiel: 3.000 Euro Arbeitslohn = 4.20 Kammerbeitrag

Pflege – bedeutendes Thema der Arbeitnehmerkammer

- Infomaterial und Beratungsangebote für Pflegebeschäftigte
(z.B. Beratungsangebot „Pflegeausbildung – bleib dran“ oder Infobroschüre „Wir in der Pflege“)
- Beratung und Veranstaltungen für betriebliche Interessenvertretungen in der Pflege
(z.B. Veranstaltungsreihe „Lasst uns reden!“ zusammen mit ver.di)
- Analysen, Stellungnahmen und Veranstaltungen zum Thema Pflege für Politik und Praxis
(z.B. Stellungnahme zum geplanten Pflegekompetenzgesetz)
- Wissenschaftliche Projekte und Studien
(z.B. Evaluation der generalistischen Pflegeausbildung)

Studie „Ich pflege wieder, wenn ...“

-
- **Bremer Pilotbefragung** im Sommer 2020 mit mehr als 1.000 Teilnehmenden in Kooperation mit dem SOCIUM
 - **Bundesweite Onlinebefragung** im Herbst 2021 mit mehr als 12.600 Teilnehmenden. Kooperation mit der Arbeitskammer Saarland, dem Institut Arbeit und Technik, finanziert durch die Hans-Böckler-Stiftung



Arbeitskammer
Bremen

„Der Arbeitsmarkt für Pflegekräfte ist leergefegt“

- ▶ Fachkräftemangel in der Pflege...
 - ▷ ... ist vielmehr ein Mangel an Pflegekräften, die bereit sind, unter den derzeitigen Arbeitsbedingungen in der Pflege zu arbeiten
- ▶ Berufsausstieg und Teilzeitarbeit als Reaktion
 - ▷ *Ermittlung der Bereitschaft zu Rückkehr und Stundenerhöhung / Hochrechnung VZÄ*
 - ▷ *Einflussfaktoren für Rückkehr und Stundenerhöhung*

Zentrale Ergebnisse der Studie:

- **Große Bereitschaft zum Wiedereinstieg und zur Stundenerhöhung**
ca. 50 % der Teilzeitkräfte und 60 % der Ausgestiegenen können sich vorstellen ihre Stunden zu erhöhen bzw. in den Beruf zurückzukehren
- **Daraus ergibt sich bundesweit ein enormes Fachkräftepotenzial**
Mindestens 300.000 zusätzliche Vollzeitkräfte könnten mobilisiert werden
- **Allerdings nur unter den richtigen Arbeitsbedingungen**
 - Bedarfsgerechte Personalbemessung
 - Verlässliche Arbeitszeiten
 - Wertschätzende Führung
 - Gestärkte Kollegialität
 - Gut begleiteter Wiedereinstieg

Politik und Arbeitnehmerkammer bringen Modellprojekt auf den Weg

- Ausschreibung eines Modellprojektes für gute Pflege im Krankenhaus
 - durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
 - als Maßnahme der Landesstrategie Gendergerechtigkeit und Entgeltgleichheit
 - gefördert mit 1,2 Millionen Euro aus Landesmitteln und ESF Plus
 - Fokus auf Pflegende und Hebammen
- Ziele: Verbesserung der Personalsituation und Arbeitsbedingungen
 - bestehendes Personal entlasten und halten
 - Teilzeitkräfte zu Stundenerhöhung motivieren, (ausgestiegene) Fachkräfte (zurück)gewinnen
- Evaluation durch Arbeitnehmerkammer
 - Übertragbarkeit sicherstellen

Ein Bremer Modellprojekt wird auf den Weg gebracht

Auswahl Pressespiegel: <https://www.weser-kurier.de/bremen/politik/pflegekraefte-in-bremen-pilotprojekt-will-berufsaussteiger-zurueckholen-doc7u1wnkd3rl01kcsip33h>, <https://taz.de/Modellprojekt-setzt-auf-gute-Bedingungen/!5988959/>, <https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/projekt-pflege-bremen-100.htm>, <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Bremen-startet-Modellprojekt-Ich-pflege-wieder-weil-ndrinfo56138.html>,